

Toureninfo:

- Rundwanderweg ab Wanderparkplatz im Kirchtal Aidlingen (beim Kleintierzüchterverein)
- Beschilderter Zubringer ab Bushaltestelle Rathaus Aidlingen
- Gesamte Wegstrecke 12,5 km
- Wanderzeit (ohne Pause): ca. 3–4 Stunden
- Mittelschwere Wanderung
- Erfordert keine besondere Technik
- Empfohlene Wanderrichtung: ab Start am Wanderparkplatz im Kirchtal entgegen dem Uhrzeigersinn
- Durchgehend gut beschilderter Wanderweg
- Zusätzliche Wanderkarte nicht zwingend erforderlich
- Gepflegte Land- und Forstwirtschaftswege
- Kunstwerke und Landschaftsinformationen am Weg
- Wunderbare Aus- und Weitsichten
- ÖPNV: Bus-Anbindung (Linie 763 Sindelfingen–Calw) bis Rathaus Aidlingen
- Abkürzungsrunde mit 9,3 km möglich

UNSER
TIPP

- die schönsten Touren durch die Region, zu Fuß, per Rad oder ...
- der digitale Tourenplaner und die App für unterwegs



Impressum

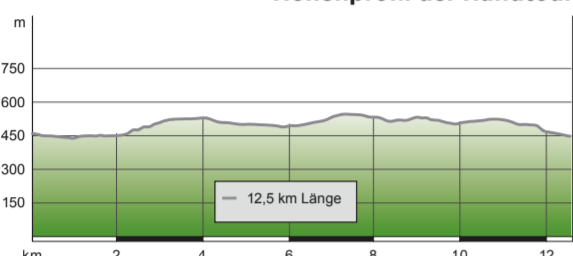
Herausgeber Landkreis Böblingen
Tourismus

Konzept, Texte neuland* Aulendorf
Gestaltung Fouad Vollmer Werbeagentur,
Mittelbiberech
Druck/Repro Druckerei Mack GmbH, Schönaich
1. Auflage 10.000 Exemplare,
Dezember 2014

Fotografie © Helmut Beutler, Gemeinde
Aidlingen, Günther Kleis,
Fouad Vollmer Werbeagentur

Kartengrundlagen:
– outdooractive Kartografie
– Deutschland: Geoinformationen
der © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer
und BKG (www.bkg.bund.de)

Höhenprofil der Rundtour



Land.Tour VenusBerg

Dieses Logo steht für:

- Ausgewählte Rundwanderwege in Schönbuch und Heckengäu
- Attraktive Wegeführung, Aussichtspunkte, Rast- oder Einkehrmöglichkeiten
- Erlebnis und Abwechslung
- Zuverlässig beschildert und markiert
- Weitgehend naturnaher Untergrund, wenig Asphalt
- Angelehnt an die Kriterien der Qualitätswege „Wanderbares Deutschland“
- Streckenlängen zwischen 8 und 14 km
- Anschluss an Bus und Bahn
- Zu jeder Tour Karte mit Kurzbeschreibung und Höhenprofil

Sie müssen nur Ihre Wanderschuhe anziehen, am besten einen leichten Rucksack packen und schon kann es losgehen. Einfach so, ganz spontan, ohne große Vorbereitung. Das haben wir für Sie erledigt, damit Sie nur noch genießen können.

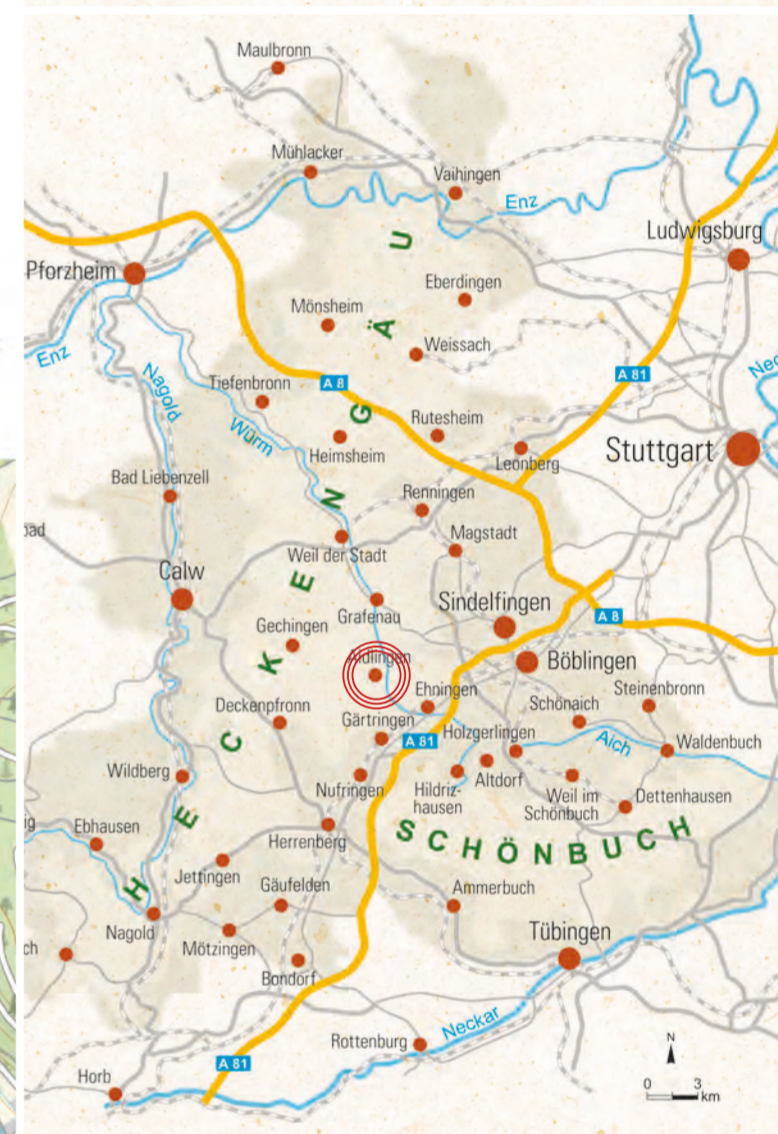
GPS-Daten und weitere „Land.Touren“ im digitalen Kartenportal unter: www.schoenbuch-heckengaeu.de



Land.Tour. 3

VenusBerg Land.Tour

Natur – Landschaft – Kunst
bei Aidlingen



- Detailliertes Kartenmaterial: Heckengäu-Erlebniskarte 2 (1 : 50.000)
- Weitere Infos auf www.schoenbuch-heckengaeu.de und www.aidlingen.de

Empfehlungen zur An- und Rückreise:

Nutzen Sie die bequemen Möglichkeiten des ÖPNV und schonen Sie die Umwelt!

Start:

Wanderparkplatz im Kirchtal Aidlingen (beim Kleintierzüchterverein)

Anreise mit ÖPNV:

S-Bahn aus Großraum Stuttgart bis Böblingen/Sindelfingen, dann Buslinie 763 Böblingen/Calw

Fußweg ab Bushaltestelle ca. 700 m:

Infotafel/Beschilderung bis Startpunkt

Parkmöglichkeit:
direkt am Startpunkt

Genauere Fahrplaninfos:
www.vvs.de



Schönbuch & Heckengäu



Schönbuch & Heckengäu – zwei charaktervolle Naturräume laden westlich und südlich von Stuttgart zu Naherholung und Freizeitaktivitäten ein. Wandern, Radeln, Natur erleben und genussvolles Essen in wunderbaren Kulturlandschaften.

Der Schönbuch – das heißt Grün und Wald so weit das Auge reicht. Er ist das größte geschlossene Waldgebiet im Ballungsraum Mittlerer Neckar. Seit 1972 ist das Kerngebiet des Schönbuchs Naturpark, der erste in Baden-Württemberg. Mit 156 km² ist er eher klein, aber sehr fein! Nur wenig öffentliche Straßen führen durch den Schönbuch, dafür ist er durch viele Rad- und Wanderwege erschlossen – für Erholungssuchende ein beliebtes Ausflugsziel und für zahlreiche bedrohte Tiere und Pflanzen wertvolles Rückzugsgebiet. Vielfalt ist im Naturpark Schönbuch zu Hause, uralte dicke Bäume, bunte Tal- und Streuobstwiesen, Moorgebiete, naturnahe Fließgewässer, aufgelassene Weinberge, prächtige Alleen und Wildgehege. Ein großartiger Entdeckungsraum für Naturliebhaber.

Die Schönbuchlichtung liegt nördlich des Schönbuchs, auch sie war ehemals bewaldet. Schon die Kelten schufen hier durch Rodung Ackerland, um die fruchtbaren Böden zu bewirtschaften. Und auch heute noch werden sie überwiegend landwirtschaftlich genutzt.

Das Heckengäu – eine von Menschenhand und Schafsmal gestaltete Kulturlandschaft. Fleißige Hände haben hier seit Jahrhunderten Steine von den Äckern gelesen und entlang der Grundstücksgrenzen abgelagert. So entstanden die Lese-steinriegel, auf denen sich Hecken gebildet haben. Die endlosen Hecken sind bis heute optischer Blickfang und prägen das Landschaftsbild. Sie waren auch Namensgeber für das Heckengäu und schufen die kleingliedrige Kulturlandschaft, die eine äußerst artenreiche Flora und Fauna hervorgebracht hat. Weite Aussichten, typische Wacholderheiden, hier und da Schafferden, die als Landschaftspfleger unterwegs sind, und immer wieder prächtige Streuobstwiesen – so erleben Sie das Heckengäu.



**Landratsamt Böblingen
Tourismus**

Parkstraße 16
71034 Böblingen
tourismus@lrabb.de
www.schoenbuch-heckengaeu.de

NaturKunst im Herzen des Heckengäus **Die Schöne!**

*Nehmen Sie sich Zeit,
um die Schönheit der
NaturKunst und die guten
Aussichten zu genießen!*

„Danke!“

Der Schwarzwaldverein mit seinen vielen Helfern pflegt zahlreiche Wanderwege in der Region und leistet auf diese Weise einen großartigen ehrenamtlichen Beitrag! Das sollte auch mal gesagt sein!

Schwarzwaldverein



Es liegt nahe, den Venusberg mit dem Namen der Göttin der Schönheit und Liebe, der Sinnlichkeit, des Genusses, des Vergnügens und der Ästhetik in Zusammenhang zu bringen. Viele dieser Eigenschaften treffen auf den Venusberg zu. Die Natur zeigt sich hier besonders üppig, unverbraucht und schön. Sie ist wertvoller Lebensraum für eine artenreiche Flora und Fauna und daher Naturschutzgebiet – einerseits. Andererseits ist sie genau deshalb prachtvoller und besonders „schöner“ Erholungsraum, der seine Besucher verzaubert und dem Alltag entrücken kann.

Bis heute ist der Venusberg an einigen Stellen auch Kulisse und Freiluftgalerie für Kunstwerke, die bei einer Jubiläumsausstellung im Landkreis Böblingen 2002–2003 hier ihren

Platz gefunden haben. Kunst und Natur sind in ihrer Eigenart (so auch der Name der damaligen Ausstellung) präsent, bilden hier eine wunderbare Symbiose und sind damit mehr als ein schöner Blickfang.

Drei Naturschutzportale lenken entlang des Weges die Augen und die Aufmerksamkeit auf Kunstwerke der Natur und erklären die landschaftsökologischen Besonderheiten des Heckengäus.

So präsentiert sich der Venusberg als Gesamtkunstwerk, das das Herz erfreut und die Sinne inspiriert. Idyllische und von der Natur beschützte Ruheplätze laden immer wieder zum Verweilen, Genießen, Besinnen und Träumen ein.



Natur.Nah.
Schönbuch & Heckengäu



Aidlingen – Die Perle im Heckengäu

Sie liegt mitten im Heckengäu und hat sich von der armen Bauerngemeinde zu einem attraktiven Wohnort im Westen der Region Stuttgart gemausert. Früher waren die kargen Böden des Heckengäus für die Bauern bitterharte Lebensgrundlage, heute trägt der besondere Reiz dieser Naturlandschaft zu dem hohen Wohn- und Erholungswert der Gemeinde bei, die von ausgedehnten Natur- und Landschaftsschutzgebieten umgeben ist. Mittendrin liegen die Ortsteile Lehenweiler, Deufringen und Dachtel.

Heckengäutag: Seit 2004 findet alle 2 Jahre im September der Heckengäutag in der Gemeinde statt: ein großer Bauernmarkt mit Rahmenprogramm wie dem Aidlinger „Hopfenzopf“ und dem „Hammellauf“. Ca. 80 Aussteller präsentieren von Apfelsaft über Heckengäu-Kaviar bis Ziegenfleisch kulinarische Genüsse. Eine Vieh- und Tierausstellung bringt Jung und Alt die Tierwelt der Weideflächen des Heckengäus nahe. Schafschur- und Hufschmiedvorführungen bereichern das Programm.

Hopfenhaus: Informationen zum früheren Hopfenanbau in Aidlingen und zur Altseilerei, Sammlung von Trachten und Gegenständen, die von den in der Gemeinde wohnenden Heimatvertriebenen gestiftet wurden. Das Museum kann auf Anfrage besucht werden, Kontaktanfragen und Informationen über www.aidlingen.de!

Die gesamte Aidlinger Gastronomie freut sich auf Ihre Einkehr – vor oder nach Ihrer LandTour!
Info und Öffnungszeiten: www.aidlingen.de



UNSER
TIPP

Regional und fair: Als „Fairtrade-Gemeinde“ finden Sie in Aidlingen auch Gastronomiebetriebe, die global denken und lokal handeln – oder sich als Heckengäu-Koch der regionalen Küche besonders verbunden fühlen. Der Heckengäu. Koch in Aidlingen: www.waldhorn-aidlingen.de



Charakterräume des Heckengäus

Auf der LandTour am Venusberg sind all die Natur- und Landschaftsformen zu entdecken, die den besonderen Charakter des Heckengäus ausmachen: **die größte Wacholderheide** im Landkreis erstreckt sich mit ihren ausgedehnten **Trockenrasenflächen** um die Kuppe des 537 Meter hohen Venusbergs. Sie ist durch jahrhundertelange Schafbeweidung entstanden und die vierbeinigen Landschaftspfleger sind hier heute wieder häufig anzutreffen. Im Bereich *Besental/Halde* werden **Heiden, Mähwiesen, Äcker, Gärten, Obstwiesen** und **kleine Wäldchen** von vielen Hecken in kleine Kammern gegliedert. Eine **offene Heidelandschaft, säulenförmige Wacholderbüsche, Hecken auf Steinriegeln und knorrige, einzeln stehende Kiefern** prägen das Gewann *Wolfsäcker*. Hier findet sich also aus gutem Grund das größte Naturschutzgebiet im Landkreis Böblingen.



Kreativraum

Ganz oben auf dem Venusberg findet sich ein besonderer „Naturspielplatz“. Die Reste eines aufgelassenen Steinriegels inspirieren hier Klein – und manchmal auch Groß – zu neuen Formen des Spielens und Gestaltens. Das Naturmaterial scheint kreative Kräfte zu wecken und vielleicht trägt auch die exponierte Lage dazu bei, den Einklang mit der Natur während, Veränderbares zu kreieren. Wer wachen Auges die LandTour geht, wird den Ort entdecken.

Artenvielfalt auf Trocken- und Magerrasen

Auf extensiv genutztem Grünland an besonders nährstoffarmen, „mageren“ Standorten entstehen Trockenrasen und Magerwiesen. Was nach Dürre und Brache klingt und auch den Landwirten keine üppigen Erträge beschert, hat sich aber zu einem Paradies und einzigartigen Rückzugsgebiet für viele seltene Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Zur Blütezeit setzen sie attraktive Farbtupfer in die Landschaft. Heute sind die meisten Magerrasen in ihrem Bestand bedroht, daher wird der Lebensraum für Neuntöter, Schwalbenschwanz, Orchideen ... oft besonders geschützt. Die Wacholderheide gilt übrigens als eine besondere Form des Magerrasens.

Landschaftsportale

Entlang des Weges schaffen große hölzerne Rahmen Landschaftsbilder, die den Blick auf natürliche und kulturhistorische Besonderheiten lenken. An den Rahmen finden sich Erklärungen für markante landschafts- und damit oft lebensprägende Orte vergangener Zeiten. So wird neben einer Verbindung von Kunst und Natur am Venusberg auch die Dimension der Zeit aufgenommen und damit eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart geschlagen.

Kunstraum

Der Venusberg ist idealer Landschaftsraum, um einem intensiven Zusammenspiel von Kunst und Naturerlebnis den passenden Rahmen zu geben. Zum 50-jährigen Jubiläum des Landes Baden-Württemberg fand im Jahr 2002/2003 im Landkreis Böblingen die Ausstellung „EigenArt – Kunst und Kultur am Venusberg“ statt. Eindrucksvoll wurde der Gedanke von Friedensreich Hundertwasser „Kunst ist die Brücke zwischen Mensch und Natur“ mit Leben erfüllt. Heute können sich Besucher noch an drei Standorten in der „Naturgalerie“ davon überzeugen.



Steinbäuche und Steinriegel

Mächtige Kalksteinbänke aus Muschelkalk drängen im Heckengäu ans Tageslicht, machten den Bauern schon immer das Leben schwer und hielten die Erträge der steinigen Äcker spärlich. So nannte man die Aidlinger früher „Stoa' bäuch“ (Steinbäuche), weil sie die Steine von ihren Äckern in der Schürze vorm Bauch sammelten und zu Steinriegeln am Ackerrand aufschütteten. Darauf wuchsen dann – wie an vielen anderen Orten im Heckengäu – die langen Hecken aus Schlehe, Weißdorn, Hartriegel, Wildrose ... die schließlich Namensgeber für den Landschaftsraum wurden.

Das Bild passt und der Vergleich lässt schmunzeln: Wenn die Wacholderheide das Gesicht des Venusbergs prägt – ziehen die auf den Steinriegeln wachsenden Hecken die Falten in seine Stirn. Aus den Sorgenfalten der Bauern von früher dürften Lachfalten für die Tier- und Pflanzenwelt von heute geworden sein: Hecken erfüllen eine ausgesprochen wichtige ökologische Funktion als „Lebensadern der Landschaft“. Feldhecken sind das Landschaftselement, das die größte Artenvielfalt auf kleinstem Raum vereinigt!

Am Wegverlauf findet sich auch eine Station des Bodenlehrpfads bei Lehenweiler. Die Informationen zu den verborgenen Horizonten sind so spannend, dass sich der kleine Abstecher lohnt.

UNSER
TIPP

